



Zubehörcode

1292: Zylindrischer Mast mit Platte - Gesamthöhe 5000mm - Mastdurchmesser Ø120mm

Beschreibung

Zylinderförmiger Mast aus heißverzinktem Stahl (70 Mikron, gemäß UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5)) mit Nachbehandlung der Oberfläche mit Strukturlack mit Dicke 200 micron. Der Standard-Lackierzyklus bezieht sich auf die Norm UNI EN ISO 12944 mit Haltbarkeitsklasse C4-H (geeignet für industrielle und Küstenbereiche mit mittlerer Salinität). Um die Eigenschaften des Produktes zu erhalten, sieht die UNI EN ISO 12944-1 eine regelmäßige Instandhaltung und eine Kontrolle mit 6-monatiger Häufigkeit vor. Zur Verzinkung sind Schüttel- und Rührvorgänge notwendig, damit sich die Zinksalze nicht im Inneren ablagern. Der Mast besteht aus einem einzigen, geschweißten Rohr aus Stahl nach 10025-S235JR (ehem. Fe360 UNI 7070), hat einen Durchmesser von 121 mm, ist 3 mm dick und 5000 mm hoch. Der 310x95 mm große Schlitz für die Masttür befindet sich auf einer Höhe von 1000 mm über der Erde und ist geeignet für die Montage des Klemmenbretts mit zwei Sicherungen (Code 1863). Bündig angebrachte Masttür aus Aluminiumguss auf der lotrechten Seite zur Straßenlinie, zu der ein entsprechender dreieckiger, großer Masttürschlüssel (Schlüsselserie: 9 mm, Code gehört (Code 0246). Eine alterungsbeständige Dichtung, die sich an die unregelmäßige Oberfläche des Mastes anpasst, gewährleistet den sicheren Verschluss. Die Masttür wird mithilfe einer Gegenplatte montiert, die innen am Mast punktverschweißt ist. Im Mast ist ein Metallhaken vorhanden, der als Halter für das Klemmenbrett dient. Er besteht aus einem zweimal gebogenen, 40x26 mm großen Rundstab aus Metall in den Maßen 40x26 mm, der auf ca. 1310 mm Höhe über dem Boden mit dem Mast verschweißt ist. Der Mast besitzt 3 durchgehende Bohrungen im Durchmesser 15mm auf Höhe von 3700 mm, 4300 mm und 4670 mm, die für die Befestigung von Beleuchtungskörpern geeignet sind. Die Boden-Verankerungsplatte für den Mast des Mastes (separat zu bestellen, Cod. 1168) besteht aus heißverzinktem Stahl (70 Mikron) nach EN 10025-S235JR (ehem. Fe 360 UNI 7070) (entsprechend der UNI EN ISO Richtlinie 1461 (EN 40-5)); sie ist quadratisch und hat die Abmessungen 260 x 260 mm sowie eine Dicke von 15 mm. Die 4 Öffnungen mit Durchmesser 22 mm und einem Mittenabstand von 200 x 200 mm ermöglichen es, die Zugbolzen zur Befestigung hindurchzuführen. Der Mast ist durch Schweißung an der Bodenplatte befestigt; außerdem sind vier, ca. 60 mm hohe Verstärkungswinkel um ihn herum verschweißt. Die Platte ist in den Maßen der geltenden Regelungen gehalten, die im Ministerialerlass vom 16.01.1996 aufgeführt sind. Die Ankerbolzen aus Stahl (Länge 330 mm, Durchmesser 18 mm) sind mittels Stahlschrauben befestigt. Im oberen Teil des Mastes wird ein Abschlussteil aus Polycarbonat (Kunststoff) eingebaut. Der Mast widersteht der dynamischen Belastung durch Wind im Installationsbereich 7 und Standortkategorie III.

Installation

Der Mast wird durch Verbindung zwischen der festgeschweißten Platte und der Verankerungsgegenplatte (die aus heißverzinktem Stahl nach EN10130 DC01 (ehem. Fe P01 UNI 5866) besteht) angebracht, deren Bewegungen durch die Zugbolzen verhindert werden. Die Verankerungsplatte und die zugehörigen Senkbolzen (Code 1168) sind nicht im Lieferumfang des Mastes enthalten. Auf Wunsch besteht die Möglichkeit, einen grauen Mastfuß zu verwenden (Cod. 1841), der aus zwei zusammensetzbaren Teilen aus gegossenem Aluminium besteht, mit einem Durchmesser von 420 mm und einer Höhe von 122 mm. Das Element kann durch eine Reliefschrift, die während der Schmelzung angebracht wird, kundenspezifisch gestaltet werden.

Farben

Grau (15)

Gewicht (Kg)

55

Verkabelung

Es ist die Verwendung eines Verzweigungskastens für Mehrfachverkabelung vorgesehen (Cod. 1880), um die Versorgung einzelner am Mast befestigter Strahler wahrzunehmen. Dieser befindet sich in 4960 mm über Bodenhöhe und wird mit einer Metallhalterung angebracht, die innen mit dem Mast verschweißt ist. Auf der Ankerplatte befindet sich eine 80 mm große Öffnung, durch die das Stromversorgungskabel geführt werden kann. Der Mast besitzt ein internes Erdungssystem über Kabelschuh aus tropenfestem Stahl, das in der Nähe der Masttür mit Schrauben aus rostfreiem Stahl M8x12 befestigt ist; der maximale Querschnitt des Erdungskabels muss 16 mm² betragen.

Gemäß der Normen EN60598-1 u. Sondernormen

